

Führung / Kommunikation

köln ag: Garant für preisgünstiges Wohnen in der Metropolregion – hier wohnt man ein Drittel günstiger

Arbeitsgemeinschaft Kölner Wohnungsunternehmen präsentiert zum Jahresauftakt positive Zahlen zum Wohnen und zum Wohnungsbau. Um etwa ein Drittel günstiger als der Durchschnitt ist das Wohnen bei den Mitgliedsunternehmen der köln ag – der Arbeitsgemeinschaft Kölner Wohnungsunternehmen. Die durchschnittliche Netto-Kaltmiete lag im vergangenen Jahr bei 6,12 €/m².

„Mit unseren insgesamt knapp 200.000 Wohnungen sind wir damit nach wie vor die tragende Säule für günstiges Wohnen in Köln und Umgebung“, betont die köln ag- Vorsitzende Kathrin Möller beim gestrigen Neujahrauftakt der Gemeinschaft. Und günstig bedeutet bei der köln ag nicht billig: Für die Anmietung einer freifinanzierten Wohnung, ob Neubau oder modernisiert, mit zeitgemäßer Ausstattung und in überwiegend guten Lagen zahlten die Mieter in 2016 im Schnitt 7,67 €/m².

579 neue Wohnungen haben die köln ag-Mitglieder 2016 in Köln fertiggestellt und damit die guten Zahlen aus 2015 (549) noch einmal gesteigert. Im Kölner Umland waren es weitere 172 Wohnungen, die dem Wohnungsmarkt erstmals zur Verfügung gestellt worden sind. Alles in allem haben die Mitgliedsunternehmen im vergangenen Jahr 524 Millionen Euro in Neubau, Modernisierung und Instandhaltung investiert. „Damit sind wir nicht nur ein wichtiger Faktor für die Versorgung mit Wohnraum, sondern auch ein Motor für die Wirtschaft in der Region“, sagt Kathrin Möller. In diesem Jahr halten die Neubauaktivitäten der Gemeinschaft unvermindert an: Allein in Köln gab es 548 Baugenehmigungen für Bauvorhaben der Marke köln ag.

Und bei einem weiteren wichtigen Thema, der Unterbringung von Flüchtlingen, hat die köln ag ebenfalls Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein unter Beweis gestellt. 878 Wohnungen, fast doppelt so viele wie im Vorjahr, haben Mitglieder der köln ag für geflüchtete Menschen mit dauerhafter Bleibeperspektive zur Verfügung gestellt. Das bedeutete ein Zuhause für mehr als 3.500 Menschen aus dieser Zielgruppe.

„Bei der großen Dynamik auf einem Wohnungsmarkt wie dem der Metropolregion Köln und den Herausforderungen, die der Stadtgesellschaft bevorstehen, sind professionelle und engagierte Wohnungsunternehmen wie die Mitglieder der köln ag wichtige und unverzichtbare Partner für die Kommunen“, betont Kathrin Möller abschließend die Bedeutung der köln ag.

Beatrix Kastner

Zur köln ag

Arbeitsgemeinschaft Kölner Wohnungsunternehmen – zählen 57 Wohnungsunternehmen sowie 15 fördernde Unternehmen aus dem wohnungswirtschaftlichen Dienstleistungsumfeld. Die Wohnungsunternehmen verfügen über einen Bestand von knapp 200.000 Wohnungen in der Region Köln. Allein im Kölner Stadtgebiet halten sie einen Anteil von 20 Prozent am gesamten Wohnungsbestand.

Die Gründung der Arbeitsgemeinschaft Kölner Wohnungsunternehmen fand im Jahre 1949 noch unter dem Dach des damaligen Gemeinnützigkeitsgesetzes statt. Mitglieder sind Wohnungsbaugenossenschaften, Wohnungsgesellschaften aus dem kommunalen, kirchlichen und industrieverbundenen Bereich sowie andere Wohnungsunternehmen.





HEUER DIALOG

Ein Unternehmen der Immobilien Zeitung



QUO VADIS 2017

27. Jahresauftakt für Immobilienentscheider
13. Februar 2017 Kronprinzenpalais
14. und 15. Februar 2017 Hotel Adlon Kempinski Berlin

Ideen teilen
Innovation Lounge
Partner finden

Frühjahrgutachten des Rates der Immobilienweisen



Wohnungsmärkte 2017 – frische Daten und ihre Einordnung in die relevanten Szenarien

Preisübertreibungen, Defizite bei der Mietpreisbremse, Nachfrage nach einfacheren Wohnungen, konjunkturelle Dellen und ihre Auswirkungen auf das Wanderungssaldo

Prof. Dr. Harald Simons, Mitglied des Vorstands, empirica ag

Themenauswahl

- Europa unter dem Einfluss des Brexit und Trump: Das Investitionsklima im Wahljahr 2017
- Wachsende Metropolen, steigende Preise und immer mehr Mikrowohnen
- Erfolgsgeheimnisse im Immobilienfonds-Business
- Revolutionen im Bauwesen: Kommt das Wohngebäude der Zukunft direkt aus der Fabrik?
- Smart und kognitiv: Die Digitalisierung erobert die Stadt. Wie muss sich die Wohnungswirtschaft aufstellen?

Folgen Sie uns

 twitter.com/Heuer_Dialog

 facebook.com/heuerdialog

heuer-dialog.de/quovadis

